

# der Lameyer

Quartierzeitung für die Unterstadt

Juni – August 2014

## Neues aus dem Quartier

### Neues aus dem Lameygarten

#### Urbanes Kinder-Gardening

Bewaffnet mit Minischaufeln und -spaten machten sie sich auf. Es sind die Kinder des Kinderhauses Sickinger, die den Grünstreifen vor ihrem Kindergarten bewirtschaften. Erst vor einigen Wochen kam die Sache ins Laufen. Zunächst haben sie sich mit gespendeten Baumpfählen und etwas Draht einen Gartenzaun gebastelt und aufgestellt. Als dann die Beete ihre Form erhielten, sah man die Veränderungen schnell: Aus



dem kleinen Streifen Grün, den die Kinder nicht nutzen konnten, ist jetzt ein „Kinder-Garten“ geworden.

Zu sehen gibt es bunt blühende Blumen und Gartenkräuter. Beim Umgraben sind die Kinder überrascht über die vielen Lebewesen, die unter der Erde wohnen. Sie graben voller Neugier und haben viele Fragen: Was sind denn Wurzeln? Warum gibt es sie? Warum leben die Regenwürmer unter der Erde? Was machen die Tiere unter der Erde? Die Kräuter, die aus der Tüte kommen, waren tatsächlich mal grün und riechen intensiv.

Wenn es dann endlich an der Zeit ist, von den Sträuchern die Beeren zu pflücken und das Gemüse zu ernten, werden sie sich sicherlich ebenso wundern: Das Obst und das Gemüse ist nicht verpackt, sondern ragt bunt aus der Erde. Viele kleine Augen beobachten die Veränderungen in ihrem selbst gestalteten Beet. Wie schnell sich so eine Blume verändert, ist erstaunlich.

Ebenso freuen sich die Eltern, dass auch ihre Stadtkinder auf diesem kleinen Fleck der Natur ein wenig nahe kommen. Es sind mittlerweile auch Besucher des Lameygartens auf die neue Gestaltung der Außenbegrünung aufmerksam geworden und beobachten gespannt die Entwicklung. Aus dem Umweltforum Mannheim leitet Frau Baier diese Aktion und Frau Fritz begleitet als Umweltpatin das Projekt für den Kindergarten.

Dank gilt dem Umweltforum Mannheim, den Freiwilligen und den engagierten Erziehern, die den „Kinder-Garten“ ins Blühen gebracht haben.

Schön wäre es, wenn auch der weitere Grünstreifen, der sich vor dem Kinderhaus befindet, durch die Kinder genutzt werden könnte. Hierfür wäre ebenfalls eine Umzäunung nötig, damit der Platz frei von Hinterlassenschaften von Hunden und anderen Besuchern bleibt. Gestaltungsideen, Freiwillige und Spenden sind willkommen.

♣ Inayet Bostanci